

## Schüler

### Vorwort

### Jetzt auch in den USA aktiv

Sehr geehrte Damen und Herren,

2025 konnten wir weitere, zahlreiche Projekte und Nachwuchstalente fördern. Erstmals engagieren wir uns mit eigenen Förderinitiativen in den USA, um auch dort Bildung, Wissenschaft und Forschung in der Agrartechnik gezielt zu fördern. Mehr erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Was haben wir uns für 2026 vorgenommen? Für die CLAAS Stiftung steht das kommende Jahr ganz im Zeichen der weiteren internationalen Vernetzung und des wissenschaftlichen Austauschs. Mit Weitblick und Engagement widmen wir uns der Talentförderung in der Agrartechnologie und schaffen neue Räume für den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis.

Gleichzeitig setzen wir unsere bewährten Förderprogramme in Deutschland und Europa fort und verstetigen diese kontinuierlich.

Wir danken allen Unterstützern und Partnern, die mit uns neue Wege gehen und sich für eine zukunftsfähige Landwirtschaft einsetzen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Chancen des internationalen Austauschs nutzen und die Zukunft der Landtechnik aktiv gestalten.

Herzlich grüßen Sie

Sylvia Looks und Frank Klüsener

Vorstand der CLAAS Stiftung



CLAAS Stiftung unterstützt zwei Schüler-Teams

### Robotik-Wettbewerbe in Singapur und Australien

Mit ihrem Robotersystem Green Grower, das mithilfe von Künstlicher Intelligenz innovative Bodenanalysen durchführt, machte sich das Schülerteam „ErnteElite“ aus Bad Segeberg auf den Weg nach Singapur. Ziel war die World Robot Olympiade. Die deutsche Delegation umfasste insgesamt ca. 100 Personen, inklusive der Coaches und Begleitpersonen. Das WRO-Weltfinale ist nicht nur ein technischer Wettbewerb, sondern auch ein internationales Begegnungsprojekt: An den drei Wettbewerbstagen arbeiteten und feierten Teams aus aller Welt gemeinsam - ein lebendiges Beispiel für gelebte Vielfalt und globale MINT-Förderung.

Für das Robotik-Team „Pelestorms“ des Pelizaeus Gymnasiums Paderborn ging es mit Unterstützung der CLAAS Stiftung nach Australien. Dort nahm das Team am Asia Pacific Open Championship vom 3. - 6. Juli 2025 in Sydney teil. „Beim Robot Game haben wir in den drei Läufen unsere Leistung aus dem letzten Wettbewerb erreicht, aber leider nicht den persönlichen Rekord überboten“, berichten die Nachwuchstüftler. „Wir sind aber mit dem Ergebnis zufrieden, besonders weil wir unsere Werkzeuge für den Flug auseinanderbauen mussten und in Sydney wieder mithilfe von 3D-Dateien der Werkzeuge erneut rekonstruiert haben. Insgesamt war diese Woche für uns ein reines Erfolgsergebnis. Wir haben viel Neues gesehen und gelernt. Zudem haben wir unfassbar viele neue und zuvor unbekannte Menschen kennengelernt“, lautet das Fazit der Paderborner Nachwuchstüftler.



Das Team „Pelestorm“ konnte nach Australien reisen.

## Schüler

Seit 2024 unterstützt die CLAAS Stiftung hier Projekte

### Lernen in der Sägemühle

Im Mai 2025 unternahm eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Grundschule Pavenstedt in Gütersloh einen spannenden Ausflug zur Sägemühle Harsewinkel. Die Sägemühle Meier Osthoff etabliert sich als neuer außerschulischer Lernort, der in Kooperation mit der Walter-Blüchert Stiftung und der CLAAS Stiftung aufgebaut wird. Der Workshop bot den Kindern die Möglichkeit, praxisnah zu lernen und wichtige Zusammenhänge im Bereich der erneuerbaren Energien zu entdecken.



Bioenergie – praxisnah und schülergerecht aufbereitet.

Dr. Eberhard Nacke, Experte auf dem Gebiet der biologischen Energieerzeugung, begrüßte die wissbegierigen Kinder. Er erklärte ihnen anschaulich die Funktion einer Biogasanlage und wie diese dazu beiträgt, organische Abfälle in nachhaltige Energie umzuwandeln. Die Begeisterung der Kinder war deutlich spürbar, als sie erfuhren, dass durch einen speziellen Prozess Biomasse in Biogas umgewandelt wird, welches dann zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt werden kann.

Im Rahmen des Ausflugs konnten sie selbst aktiv werden. Sie experimentierten mit verschiedenen organischen Stoffen, um herauszufinden, welche sich als Futter für die Biogasanlage eignen. Dabei lernten sie nicht nur spielerisch die unterschiedlichen Eigenschaften der Materialien kennen, sondern auch die Bedeutung der Forschung zu nachhaltigen Energiequellen.

Der Ausflug zur Sägemühle Harsewinkel war für die Grundschüler ein erfolgreiches und lehrreiches Erlebnis, das ihr Interesse an erneuerbaren Energien weckte und wichtige Umweltfragen in den Mittelpunkt stellte. Mit neuen Erkenntnissen und einer Menge spannender Eindrücke kehrten sie am späten Nachmittag zurück nach Gütersloh.



Experimente mit organischen Stoffen für die Biogasanlage.

Junge MINT-Talente besuchen CLAAS

### Tag der Landtechnik

Im Oktober 2025 setzte die CLAAS Stiftung die bewährte Tradition des Tages der Landtechnik fort und begrüßte Schülerinnen und Schüler aus den Landkreisen Höxter und Paderborn im CLAAS Technoparc.

Eingeladen waren die Preisträgerinnen und Preisträger des aktuellen Förderpreises der Wirtschaft, der im September zum 19. Mal an junge Talente für ihre herausragenden schulischen Leistungen in den MINT-Fächern an der Universität Paderborn verliehen wurde.

Beim Tag der Landtechnik hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, vertiefte Einblicke in die Themen Technik, Landtechnik und Landwirtschaft zu gewinnen. Eine Betriebsbesichtigung ermöglichte faszinierende Einblicke in den Entstehungsprozess einer Erntemaschine.

Lukas Topmöller und Robin Settertobulte, zwei technische Auszubildende, berichteten von ihrem persönlichen Werdegang und den Ausbildungsmöglichkeiten bei CLAAS und gaben hilfreiche Tipps zur Berufsorientierung.

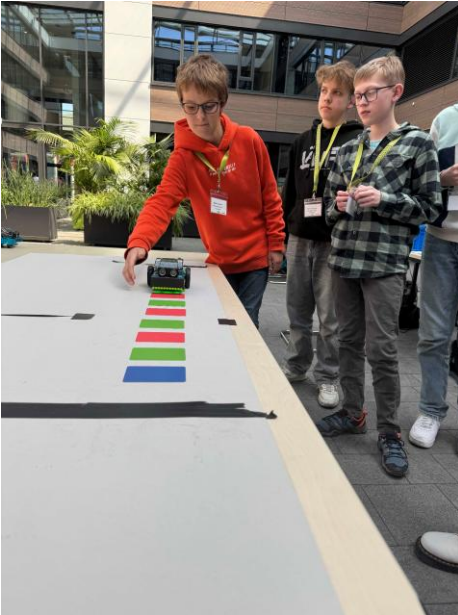
Bei einer spannenden Rallye rund um Landtechnik und Landwirtschaft konnten die drei besten Teilnehmenden tolle Preise gewinnen.

Reich an neuen Eindrücken und für diesen Tag von Hausaufgaben befreit, traten die Teilnehmenden am späten Nachmittag die Heimreise an.



MINT-Talente zu Gast im CLAAS Technoparc in Harsewinkel.

## Schüler



Projektorientiertes Lernen mit mBots

Der mBot Wettbewerb fand in Harsewinkel statt.

## Schülerteams kriegen die Kurve beim Roboter-Wettbewerb

Anfang 2025 hatten sich die Lehrkräfte mit den kleinen mBot2 Robotern in einer Schulung vertraut gemacht. Im Mai durften die Schülerteams ihr Programmier-Know-how unter Beweis stellen.

Sechs Schulen aus den Kreisen Warendorf und Gütersloh nahmen teil. Die Schülerteams traten hoch motiviert gegeneinander an und mussten zunächst „die Kurve kriegen“, um später „Erbsen zählen“ zu können. Nach einer Stärkung und der Möglichkeit sich im Rahmen des gleichzeitig stattfindenden CLAAS Newcomers‘ Day auf dem CLAAS Gelände umzusehen, wartete eine weitere spannende Herausforderung auf sie: „Achtung Hindernis!“

Alle Aufgaben konnten ausschließlich durch die präzise Programmierung der Roboter gelöst werden. Nur so waren die kleinen Maschinen in der Lage, auf einer schwarzen Linie zu fahren, Hindernisse zu erkennen und an den richtigen Stellen zu stoppen.

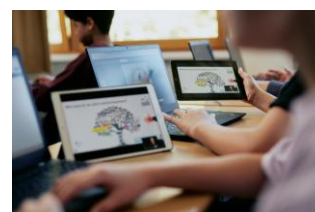
Viele der Teilnehmenden erfuhren zudem, dass es verschiedene (Programmier-)Ansätze gibt, um zum Ziel zu gelangen. Das „RatsTeam“ des Ratsgymnasiums aus Wiedenbrück konnte in allen Disziplinen überzeugen und gewann den ersten Preis. Der zweite Preis ging an das Team ErNi der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum und über den dritten Preis freuten sich die TechTitans der Realschule Steinhagen. In den letzten sechs Jahren hat die CLAAS Stiftung insgesamt 12 Schulen in den Kreisen Warendorf und Gütersloh mit mBot2-Bausätzen ausgestattet. Der mBot2 spielt eine zentrale Rolle im projektorientierten Lernen, das viele Schulen verstärkt fördern.

Die Organisation des diesjährigen Wettbewerbs übernahm das Team um Malte Schön vom Technischen Bildungszentrum in Harsewinkel. Vor Ort wurde das Team vom Educational Trainer Dr. Sergej Stoetzer unterstützt, der mit seinem umfangreichen Wissen alle Teilnehmenden hervorragend beraten konnte.

IT verstehen und gestalten

## Die Hacker School

Die gemeinnützige Hacker School begeistert Kinder und Jugendliche für die digitale Welt. Die Organisation bietet unterhaltsame und kreative Programmierkurse direkt an Schulen an. Ziel ist es, dass junge Menschen digitale Technologien nicht nur nutzen, sondern auch verstehen und aktiv mitgestalten. Die Hacker School konzentriert sich in erster Linie darauf, die Welt der IT für alle zugänglich zu machen – insbesondere für Mädchen und benachteiligte Jugendliche – und ihnen Fähigkeiten für die Zukunft zu vermitteln.



## Schüler

GemüseAckerdemie

### Mit dem Gemüse wächst auch das Wissen

Dass Gemüse nicht aus dem Supermarkt kommen muss, sondern auch im eigenen Garten wachsen kann, erleben die Schülerinnen und Schüler bei der GemüseAckerdemie. Mit im Boot ist die CLAAS Stiftung, die das vierjährige Bildungsprogramm des gemeinnützigen Sozialunternehmens Acker schon seit 2022 finanziell unterstützt, derzeit deutschlandweit an fünf Schulen

Beim gemeinsamen Pflanzen, Pflegen, Ernten und Probieren entwickeln Kinder der 3. bis 6. Klasse mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel und lernen auf dem schuleigenen Acker die Grundlagen nachhaltiger Ernährung kennen.

Dabei lässt sich der Naturerfahrungsraum Acker auf vielfältige Art und Weise fächerübergreifend im Unterricht einbinden: Die Fächer „Landwirtschaft, Ernährung und Nachhaltigkeit“, Biologie, Chemie, Politik und Erdkunde können unmittelbar integriert werden. Informatik, MINT, Robotik und Physik können zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden.

## Studierende

Field Robot Event in Italien

### Studierende zeigen Spitzenleistungen in der Agrarrobotik

Im Juni 2025 fand das mit Spannung erwartete Field Robot Event in der Nähe von Mailand statt, organisiert von der Universität Politecnico di Milano. 15 Teams aus zehn Nationen traten gegeneinander an, um mit ihren innovativen Agrarrobotern herausfordernde Aufgaben zu meistern. Die Veranstaltung wurde unter der Schirmherrschaft der CLAAS Stiftung ausgerichtet, die nicht nur die Organisation unterstützte, sondern auch gezielt neue Studierendenteams fördert. Dieser Wettbewerb ist nicht nur eine Plattform für technologische Entwicklungen, sondern auch ein spannender Schauplatz für kreative Lösungen der autonomen Landwirtschaft.

Das Field Robot Event (FRE) bringt jedes Jahr Studierendenteams und Robotikbegeisterte aus ganz Europa zusammen, um reale Herausforderungen in der autonomen Landwirtschaft zu meistern. In Italien nahmen 130 Teilnehmende von führenden Universitäten aus ganz Europa teil. Der Wettbewerb bestand aus fünf anspruchsvollen Aufgaben, bei denen die Fähigkeiten autonomer Roboter in verschiedenen landwirtschaftlichen Szenarien getestet werden sollten. Dazu gehörten die autonome Navigation auf dem Maisfeld, die Erkennung von Erdbeerpflanzen, das Zählen von Früchten, die Entdeckung biolumineszenter Pilze und eine kreative Freestyle-Kategorie. >>>



Die betreuenden Lehrkräfte werden von der GemüseAckerdemie tatkräftig unterstützt, sodass eine Teilnahme am Programm auch ohne gärtnerische Vorerfahrung möglich ist. „Mit der fächer- und jahrgangsübergreifenden Kooperation werden nicht zuletzt auch die Teamfähigkeit und das übergreifende Lernen gefördert“, bestätigt das Team der GemüseAckerdemie.



Im Praxiseinsatz zeigten die Roboter ihr Können.

## Studierende



Die erfolgreichsten Tüftler wurden mit einem Platz auf dem Gewinnerfoto belohnt.

>>> Das diesjährige Field Robot Event war besonders außergewöhnlich, da es das allererste Mal in Italien dank der Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen von CLAAS Italia stattfinden konnte", sagte Sylvia Looks, Vorstand der CLAAS Stiftung. "Die Organisation der Veranstaltung, das intensive, offene Miteinander der Teilnehmenden und die hohe Motivation haben zu einem unvergesslichen Erlebnis beigetragen. Wir danken allen Teilnehmenden für ihre innovative Arbeit und ihre große Einsatzbereitschaft. Diese Veranstaltung hat die entscheidende Rolle der Robotik bei der Förderung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken weiter unterstrichen.

Austausch und Standführung

## Alumni auf der Agritechnica

Die Agritechnica bot im November 2025 nicht nur eine Plattform für Innovationen in der Landtechnik, sondern auch eine besondere Gelegenheit für ein Wiedersehen: Rund 20 Alumni der CLAAS Stiftung trafen sich für einen Austausch mit anschließender CLAAS Standführung. Viele von ihnen sind der Agrarbranche treu geblieben und gestalten deren Zukunft aktiv mit.

Dr. Thomas Barrelmeyer, stellvertretender Vorsitzender der CLAAS Stiftung, nahm sich persönlich Zeit, die ehemaligen Stipendiaten willkommen zu heißen. Sylvia Looks und Frank Klüsener, vom Vorstand der Stiftung, waren begeistert und betonten den unschätzbaren Wert eines lebendigen Netzwerks: „Es freut uns zu sehen, wie viele unserer Alumni sich weiterhin für Fortschritt und Innovation in der Landtechnik engagieren“, so Sylvia Looks.

Die Agritechnica 2025 mit dem Leitthema „Touch Smart Efficiency“ ermöglichte es den Alumni, neueste Trends und Entwicklungen hautnah zu erleben und das gemeinsame Netzwerk auch für künftige Herausforderungen zu stärken.



Das Wiedersehen machte Freude: Die CLAAS Stiftung lud zum Alumnitreffen auf der Agritechnica ein.

## Studierende

Feierliche Auszeichnung der Agrarexperten von Morgen

## Von Pflanzenschutz bis KI - CLAAS Stiftung ehrt Nachwuchstalente

Im Rahmen eines Festaktes im Greenhouse des Harsewinkeler CLAAS Standortes wurden am 26. November 2025 wieder besonders engagierte und talentierte Studierende für ihre zukunftsweisenden Forschungsarbeiten ausgezeichnet.

Zunächst wurden die aktuellen Projekte der CLAAS Stiftung vorgestellt, die sich auf innovative Ansätze im Bereich der Agrartechnologie konzentrieren. „Unser Engagement zielt darauf ab, nachhaltige Praktiken zu fördern und den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu stärken“, erklärt Sylvia Looks, Vorstand der CLAAS Stiftung. „Hierbei konzentrieren wir uns besonders auf international ausgerichtete Initiativen, um den wissenschaftlichen Austausch weltweit zu fördern.“

Prof. Matteo Matteucci von der Universität Mailand und Dr. Jan Schattenberg von der Technischen Universität Braunschweig stellten den Teamwettbewerb „Field Robot Event“ vor. Prof. Harald Strating vom Schülerforschungszentrum (SFZ) Osnabrück präsentierte die vielfältigen Initiativen zur Förderung von MINT-Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Das SFZ bietet kontinuierlich Programme in Bereichen wie Robotik und 3D-Druck sowie regelmäßige MINT-Events an, die den wohnortnahen Zugang zu naturwissenschaftlicher und technischer Bildung erleichtern.

Cathrina Claas-Mühlhäuser, Vorsitzende des Kuratoriums, überreichte abschließend die Preise und würdigte das Engagement der Stipendiaten:

1. Preis: Laura Eckhardt von der Universität Hohenheim zeigte, wie künstliche Intelligenz dazu beitragen kann, Arbeitsgänge im Ackerbau nicht nur effizienter, sondern auch nachhaltiger zu gestalten. Ihre Forschung vergleicht praxisbewährte Vorgehensweisen mit KI-gestützter Geschwindigkeitskontrolle bei der Bodenbearbeitung – ein Ansatz mit Potenzial für die Landwirtschaft von morgen.

2. Preis: Flora Lucy Gray von der Durham University (UK) untersuchte, wie Maisanbau und stickstoffbindende Pflanzen als Indikator für verschiedene Bewirtschaftungssysteme dienen können. Ihre umfassende Analyse der Auswirkungen regenerativer und konventioneller Landwirtschaft auf die Bodenqualität liefert wertvolle Impulse für nachhaltige Praktiken.

3. Preis: Lukas Musser von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf überzeugte mit der innovativen Entwicklung einer adaptiven Schweißvorrichtung für Fahrzeugrahmen, die künftig mit einem Schweißroboter ergänzt werden kann – eine hochrelevante Antwort auf steigende Automatisierungsanforderungen.

4. Preis: Bendix Markus Sommer von der Hochschule Osnabrück legte mit seiner Arbeit zur Bewertung alternativer Maschinenkonzepte für nachhaltige Ackerbausysteme einen besonders praxisorientierten Beitrag vor, der auf die Herausforderungen und Chancen technischer Innovationen im landwirtschaftlichen Betrieb eingeht.

Über die Stipendien hinaus wurden weitere Bonuspreise verliehen.



Cathrina Claas-Mühlhäuser gratulierte den vier Gewinnern des Helmut Claas-Stipendiums.

## CLAAS Stiftung unterstützt erstmals Nuffield Stipendiatin:

Nuffield Stipendiatin Jenny Matthiesen stellte sich beim Get together am Vorabend der Preisverleihung vor. Ihr Thema: Wie lassen sich Forschungsergebnisse zum Pflanzenbau in die Praxis übertragen? Im Rahmen des Stipendiums reist die KWS-Mitarbeiterin für etwa 16 Wochen über einen Zeitraum von 12-18 Monaten in verschiedenste Länder der Welt, um innovative Ansätze und Best Practices in der Landwirtschaft kennenzulernen, ihr Netzwerk auszubauen und neue Impulse zu gewinnen. Jenny Matthiesen ist die dritte Stipendiatin des Nuffield Farming Stipendiums Germany, das 2022 ins Leben gerufen wurde. Die CLAAS Stiftung fördert dieses Stipendium zusammen mit der Dieter Fuchs Stiftung, Dissen.



## Hochschulen

Mit der Universität Wageningen (Niederlande) und der Universität Göttingen (Deutschland)

## CLAAS Stiftung kündigt neue Hochschulpartnerschaft an

Mitte letzten Jahres kündigt die CLAAS Stiftung ein spannendes neues Partner Programm zwischen der Universität Wageningen in den Niederlanden und der Universität Göttingen in Deutschland an. Ziel dieser Partnerschaft ist die Förderung von Innovation, Forschung und exzellenter Ausbildung in den Bereichen Landtechnik und Biowissenschaften. Die Projektpartner der beteiligten Universitäten sind die Agricultural Biosystems Engineering Group (Prof. Dr. Ir. Peter Groot Koerkamp) in Wageningen und die Agricultural Engineering Group (Prof. Dr.-Ing. Frank Beneke) in Göttingen.

Sylvia Looks, Vorstandsmitglied der CLAAS Stiftung, betont: „Wir freuen uns sehr, diese Partnerschaft zwischen der Universität Wageningen und der Universität Göttingen zu unterstützen. Beide Institutionen sind für ihre Beiträge zu den Agrarwissenschaften bekannt, und wir sind überzeugt, dass diese Zusammenarbeit zu bedeutenden Fortschritten in Forschung und Lehre führen wird, die letztlich der globalen Agrarwirtschaft zugutekommen.“

Diese Zusammenarbeit ist ein wichtiger Meilenstein im Rahmen des kontinuierlichen Engagements der CLAAS Stiftung für die Förderung der akademischen Entwicklung und die Weiterentwicklung der Agrartechnologie.

Hauptziele des Partner Programms:

### 1. Förderung von gemeinsamen Forschungsinitiativen:

Die Partnerschaft wird gemeinsame Forschungsprojekte erleichtern, bei denen die Stärken und das Fachwissen beider Einrichtungen genutzt werden, um globale Herausforderungen in den Bereichen Landwirtschaft und Nachhaltigkeit anzugehen.

### 2. Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten:

Studierende und Lehrkräfte werden von Austauschprogrammen, gemeinsamen Seminaren und Workshops profitieren, die ihre akademischen Erfahrungen bereichern und ihre Perspektiven erweitern.

### 3. Förderung von Innovation und Technologietransfer:

Durch die Bündelung von Ressourcen und Fachwissen zielt die Zusammenarbeit darauf ab, die Entwicklung und Umsetzung von landwirtschaftlichen Spitzentechnologien zu beschleunigen.

### 4. Stärkung der internationalen Netzwerke:

Durch diese Initiative werden nicht nur die Verbindungen zwischen den Partneruniversitäten gestärkt, sondern auch ihre Netzwerke weltweit erweitert und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und führenden Unternehmen geschaffen.

Diese neue Partnerschaft steht im Einklang mit dem Auftrag der CLAAS Stiftung, Bildungs- und Forschungsinitiativen zu unterstützen, die landwirtschaftliche Innovation und Nachhaltigkeit fördern. Die Stiftung spielt weiterhin eine zentrale Rolle bei der Vernetzung akademischer Einrichtungen und der Förderung von Spitzenleistungen im Agrarsektor.



Prof. Peter Groot Koerkamp (rechts), Wageningen University, und Prof. Frank Beneke, Universität Göttingen, besiegeln die neue Partnerschaft.

## Kurz notiert

+++ Prof. Dr. Patrick Noack, Professor für Information Technology and IoT in Agriculture and Environment an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, ist ab 2026 neues Mitglied der deutschen Jury der CLAAS Stiftung. Er folgt auf Prof. Dr.-Ing. Cornelia Weltzien.

